

Stephan Rupp, Vorstandsmitglied MFE

MFE-Inside: Bericht von der Vorstandssitzung vom 7.7.2011



Die Neugestaltung der Website durch Beat von Burg läuft. Internet und Intranet, mit diversen Ebenen für alle Mitglieder, Delegierte und Vorstand, müssen entflechtet werden, da die Zielgruppen sich unterscheiden. Das Handling soll einfacher werden, insbesondere soll der rasche Überblick verbessert werden.

Die Delegierten werden in nächster Zeit von der Geschäftsstelle darüber informiert werden, wie sich Vorstand und Geschäftsstelle die Realisierung der Forderungen der DV bezüglich interner Kommunikation vorstellen. Das Membermail soll im Sinne eines Infoletters ausgebaut werden. Eva Kaiser wird als Verantwortliche für das Delegiertenforum bestimmt, die Rahmenbedingungen des Forums werden verabschiedet.

Es ist dem Vorstand wichtig, den Kontakt mit der Basis zu verbessern. In diesem Sinne wird das Angebot erneuert, an den Veranstaltungen der kantonalen Gruppierungen teilzunehmen und die Arbeit von MFE zu präsentieren.

Auf Grund der zu erwartenden politischen Entwicklung (Managed Care) wird die Delegiertenversammlung auf den 3.11.2011 vorverschoben. Die DV-Klausur wird für den Mai 2012 geplant.

Ein weiteres Thema waren eine Information von T. Prantl und E. Gähler über die Grundzüge des neuen Modells zur Abgeltung der ärztlichen Medikamentenabgabe. Diskutiert wurde auch über das FMH-interne Tarifrevisionsprojekt Tarvision, wo wir uns für eine Aufwertung der Grundversorger einsetzen.

Gerhard Schilling arbeitet weiter intensiv an der Umsetzung des Projektes Institut für Praxisinformatik (IPI). Ein Letter of intent soll die Grundlagen der Zusammenarbeit von MFE, FMH, KKA und den IHAM's regeln. Die DV wird über dieses Projekt und die damit zu erwartenden Investitionen entscheiden können.

Die Vernehmlassungsphase zur Initiative «Ja zur Hausarztmedizin» ging am 6.7.2011 zu Ende. Das Politikberatungsbüro polsan wird beauftragt, eine Analyse der Vernehmlassungen zu realisieren. Der Gegenentwurf hat scheinbar wenig Zustimmung gefunden, es bleibt zu hoffen, dass das BAG die in seiner zweiten Fassung berücksichtigt.

Die Qualitätsgruppe hat Kontakte mit der EQUAM, repräsentiert durch Frau Hess, aufgenommen, die Zusammenarbeit ermöglicht Synergien.

Abgeschlossen wurde die Vorstandssitzung durch eine ausführliche Diskussion über mögliche neue Versorgungsmodelle und die Zusammenarbeit mit anderen Gesundheitsfachpersonen. Der Vorstand ist einstimmig der Meinung, dass dieses Projekt weiter verfolgt werden muss.

Korrespondenz:

Dr. med. Stephan Rupp
Spitalstrasse 30
8840 Einsiedeln
stephan_rupp@bluewin.ch